

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 16. Mai 2014

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2014. Diese bestehen aus der Tagesordnung, den Anmerkungen der Geschäftsführung zu den Beschlussvorschlägen, einer Kapitalüberschussrechnung zum 31. Dezember 2013 und dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **13. Juni 2014** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen, wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die

Seite 2 des Schreibens vom 16. Mai 2014

bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

**Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns.** Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:

DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank  
(vormals DG BANK Deutsche  
Genossenschaftsbank)

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**13. Juni 2014**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Ferdinandstraße 61  
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014  
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.  
im schriftlichen Verfahren**

---

1. **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
5. **Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



MS „Petersburg“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die  
Gesellschafterinnen und  
Gesellschafter der MS „Petersburg“  
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft i.L.

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft  
mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.  
Lange Straße 1 a  
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446  
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Deutsche Bank AG  
BLZ 200 700 00 · Kto. 138 230

14. Mai 2014

## Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren

Sehr verehrte Gesellschafterin,  
sehr geehrter Gesellschafter,

unter Berücksichtigung der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle halten wir auch die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren ab.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken.

Zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Über den Verlauf des Geschäftsjahres ist zu berichten, dass durch Erlass von Steuerbescheiden nach Betriebsprüfung für die Jahre 1998 bis 2005 Steuerrückstellungen erfolgswirksam aufgelöst werden konnten. Diese haben im Wesentlichen zum Jahresergebnis beigetragen.

Der Kapitalüberschuss einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 beträgt zum 31.12.2013 EUR 3.599.

Ausgangsdaten

- Kommanditkapital EUR 100.000
- Agio 5%
- In den einzelnen Jahren wurde eine steuerliche Maximalbelastung angenommen.
- Eine eventuelle Kirchensteuerpflicht wurde nicht berücksichtigt.
- § 35 EStG wurde nicht berücksichtigt, da die Anrechnung an individuelle Voraussetzungen beim Gesellschafter knüpft

Beitritt 1995	EUR
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-5.000
Euro Umrechnungsrücklage	-2.371
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisung	64.958
Steuerzahlungen auf Gewinne	-50.906
Auszahlungen	96.918
<b>Kapitalüberschuss per 31.12.2013</b>	<b>3.599</b>

Das steuerliche Ergebnis 2013 beträgt ca. 0,26 %.

Zu 5.: In Anbetracht der überschaubaren Bilanzstruktur wird empfohlen, auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014 zu verzichten.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die uneingeschränkte Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Für alle noch offenen Steuerbescheide der Jahre 2006 ff hat das zuständige Finanzamt die Veranlagung unter Aufhebung des Vorbehalts der Nachprüfung angekündigt. Sollten diese Bescheide nach Prüfung durch unsere steuerlichen Berater Bestandskraft erhalten, stünde einer Beendigung der Gesellschaft nichts mehr im Weg. Die Liquidation könnte in 2014 beendet werden.

Mit Beendigung der Liquidation kann die in der Gesellschaft verbliebene Restliquidität an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Nach gegenwärtiger Einschätzung sind bei Beendigung der Liquidation der Gesellschaft in 2014 Auszahlungen in Höhe von ca. 1,5 % bezogen auf das Kommanditkapital darstellbar.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft i.L.**

**MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.**

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	€	<u>Vorjahr</u> T€		€	€	<u>Vorjahr</u> T€
A. <u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			I. <u>Kapitalanteile</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	1.111,54	2,1	Komplementäreinlage	0,00		0,0
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	199.870,63	242,0	II. <u>Kapitalanteile der Kommanditisten</u>			
			1. Kommanditkapital	8.925.000,00		8.925,0
			2. Kapitalrücklage			
			a) Agio	433.750,00		433,7
			b) EURO-Umstellung	211.355,79		211,4
			3. Verrechnungskonten	-8.484.959,26		-8.484,9
			4. Verlustvortragskonten	-911.886,49		-908,7
					173.260,04	176,5
			B. <u>Rückstellungen</u>			
			1. Steuerrückstellungen	25.000,00		60,0
			2. Sonstige Rückstellungen	0,00	25.000,00	0,0
			C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.722,13	7,6
	<u>200.982,17</u>	<u>244,1</u>			<u>200.982,17</u>	<u>244,1</u>

**MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,4
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>25.701,40</u>	<u>37,3</u>
<b>3. Reedereiüberschuss</b>	<b>-25.701,40</b>	<b>-36,9</b>
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72,00	0,6
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-25.629,40</b>	<b>-36,3</b>
7. Steuern vom Ertrag	-20.423,20	45,0
8. sonstige Steuern	<u>-2.005,74</u>	<u>15,0</u>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-3.200,46</b>	<b>-96,3</b>
10. Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-3.200,46</u>	<u>-96,3</u>
<b>11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,0</u></b>

**MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.**

**1. BILANZ**

**a) AKTIVA**

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem IV. Quartal 2013.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Guthabensaldo auf dem laufenden EURO-Konto.

**b) PASSIVA**

Das Jahresergebnis 2013 i.H.v. EUR - 3.200,46 wurde auf den **Verlustvortragskonten** erfasst.

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 10), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 9,5) und Buchführungskosten (TEUR 5).

Die **Steuern vom Ertrag** betreffen die Auflösung der Gewerbesteuerrückstellung auf Grund der Betriebsprüfung für die Jahre 1998 bis 2005 (TEUR - 44,5) sowie die Zuführung zur Gewerbesteuerrückstellung für die Jahre 2006 bis 2010 (TEUR 25).

Die sonstigen **Steuern** betreffen die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Umsatzsteuerrückstellung (TEUR 2).



# **MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock Anhang für 2013**

---

## **Allgemeine Hinweise**

Die Gesellschaft befindet sich mit Verkauf und Übergabe des Seeschiffes am 24. September 2010 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

Die **Kommanditeinlagen** der Kommanditisten sind voll eingezahlt.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres fällig.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 2.405 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.230 wieder auf.

## **Geschäftsführung und Liquidatorin**

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Februar 2010 wurde die Liquidation der Gesellschaft im Anschluss an den Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Das Schiff wurde gemäß Kaufvertrag vom 5. August 2010 verkauft und am 24. September 2010 an den Käufer übergeben. Liquidatorin ist gem. § 27 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages die Komplementärin.

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Christoph Graf von Hardenberg, Unternehmensberater (Vorsitzender)  
Dieter Menke, Bankkaufmann, (stellvertretender Vorsitzender)  
Peter Radtke, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

## **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock, ist die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag 2013 von EUR 3.200,46 wird den Kapitalkonten belastet.

Rostock, 10. März 2014

Geschäftsführung